

Altenerding und Schwaig erstmals im Finale

MERKUR CUP Zwei Mädchenmannschaften aus dem Landkreis unter besten acht Teams

Herrsching – Gleich zwei Mädchenmannschaften aus dem Landkreis Erding haben es geschafft: Sie dürfen zum Merkur CUP Finale nach Unterhaching (13. Juli) reisen. Die E-Juniorinnen des FC Schwaig und der SpVgg Altenerding haben sich über das Bezirksfinale in Herrsching am Ammersee erstmals für das Turnier der besten acht Mannschaften qualifiziert (wir berichteten).

SpVgg Röhrmoos – FC Schwaig 1:1 (1:1) – Die Schwaiger gingen im Spiel gegen Röhrmoos durch Luzia Kreuzpointner mit 1:0 in Führung. Ihr Ball schlug unhalbar unter der Latte ein. Aber kurz vor der Pause gelang Röhrmoos noch der Ausgleich. Nach der Pause war Schwaig bei Schüssen von Fischer und Kreuzpointner dem Sieg etwas näher, musste sich aber mit einem Zähler begnügen.

ESV München – FC Schwaig 1:0 (1:0) – Nach einem 11:2-Sieg des ESV München im ersten Spiel ging Schwaig mit Respekt in die Partie und geriet bereits nach drei Minuten prompt in Rückstand. In der Folge konnte Schwaig das Match ausgeglichen gestalten. In der Schlussphase waren die Münchner wieder besser, vergaben aber noch ein Foul von Salbeck einen Strafstoß und hatten Sekunden vor dem Abpfiff bei einem Lattenschuss Pech.

FC Schwaig – TSV Herrsching 8:0 (5:0) – Die Ausgangssituation vor dem letzten Gruppenspiel erforderte einen klaren Erfolg gegen den Gastgeber, wobei mindestens drei Tore vonnöten waren, um den vierten Zusatzpunkt zu erhalten. Zudem war man auf die Schützenhilfe des ESV München gegen Röhrmoos angewiesen. Tore von Giuliana Pricolo, Fischer und Kreuzpointner sorgten schon nach fünf Minuten für den deutlichen FCS-Vorsprung. Als dann die 2:0-Führung der Münchner auf dem Nebenplatz vermeldet wurde, war Schwaig nicht mehr zu halten, und Kreuzpointner sowie Pricolo erhöhten bis zum Seitenwechsel auf 5:0. Auch nach Wiederbeginn setzte sich der Einbahnstraßenfußball fort, und Kreuzpointner (2) sowie Fischer stellten den Kantersieg sicher. Als dann auch noch die Niederlage



Zum großen Finale nach Haching fahren dürfen die E-Juniorinnen der SpVgg Altenerding (lila Trikots) und die Kolleginnen vom FC Schwaig (schwarze Trikots).

des Kontrahenten SpVgg Röhrmoos (1:3) feststand, kannte der Jubel wegen des Einzugs ins große Finale keine Grenzen.

In Gruppe 2 war die SpVgg Altenerding gefordert.

SpVgg Altenerding – TSV Grasbrunn 2:1 (0:1) – „Richtig angefahren“ war der Altenerdinger Coach Florian Aldinger nach der Partie, denn seine Schützlinge zeigten sich nicht bester Verfassung und zogen erst in der Schlussphase „den Kopfaus der Schlinge“. Kurz vor der Pause kam Grasbrunn aus dem Nichts zum Führungstreffer. Als im zweiten Durchgang die Zeit langsam davonlief, kam Lisa Weigel an der Strafraumgrenze zum Schuss, und als der Ball noch abgefälscht wurde, schlug er unhalbar im langen Eck ein. Bei einem Schuss von Weigel hatte Altenerding Glück, denn der Ball war unhalbar für die Grasbrunner Torhüterin abgefälscht worden und brachte unmittelbar vor dem Ende den umjubelten Siegtreffer.

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN | **uhlsport**

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier | Unterstützt von **DFB** | **Kinder sind unsere Chance**

Ein Projekt der Münchner Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

SpVgg Altenerding – SC Gröbenzell/Puchheim 6:0 (3:0) – Schon im zweiten Vorrundenspiel lösten die Sempstädter das Ticket für Unterhaching. Die SpVgg wurde kaum gefor-

dert. Ein Doppelpack von Kapsenbrunn brachte die SpVgg auf die Siegerstraße, und kurz vor der Pause machte Mujkic das 3:0 perfekt. Lisa Weigel erhöhte auf 4:0, und weitere Treffer von

tierten zwei Minuten später von einem Fehler in der SVA-Abwehr. Nach einem Einwurf stand man schlecht, sodass eine Münchnerin frei zum Schuss kam und das Leder unhalbar unter die Latte hämmerte. Und es sollte für die SpVgg noch schlechter kommen, denn unmittelbar vor dem Ende gab es den endgültigen Knock-Out. Hier ließ eine völlig freistehende Stürmerin die SpVgg zunächst „am Leben“, denn sie schoss an den Pfosten, traf aber im Nachsetzen.

FC Schwaig – FC Ottobrunn 0:3 (0:2) – Mit dem FCO setzte sich auch im zweiten Semifinale der Gruppensieger aus der Vorrunde durch. Nach vier Minuten kassierten die Schwaigerinnen das 0:1. Noch vor der Pause konnte Ottobrunn den Vorsprung ausbauen. Als eine Angreiferin frei vor dem Tor auftauchte, konnte Küchler die ersten beiden Schüsse parieren, doch der dritte Versuch landete dann unhalbar im langen Eck. Ein Freistoß von Schwaigs Pricolo prallte nur an den Pfosten. Nach der Pause konnte Schwaig die Partie dann weitestgehend ausgeglichen gestalten, doch nach dem dritten Ottobrunner Treffer war die Partie entschieden.

Spiel um Platz 3

SpVgg Altenerding – FC Schwaig 2:0 – Im kleinen Finale kam es dann zum Erdinger Landkreisfinale, in dem sich die Veilchen als das deutlich bessere Team zeigten und sich zurecht den 3. Platz sicherten. Von Beginn an bewies die SpVgg Dominanz. Obwohl Schwaigs Torfrau Küchler mehrmals ihre Stärke unter Beweis stellte, konnte Weigel für die 1:0-Führung der Veilchen sorgen. Noch vor der Pause trug sich Weigel erneut in die Torschützenliste ein, und ihr Schuss in den Winkel war absolut sehenswert. In der zweiten Hälfte passierte nichts mehr.

Im Endspiel zwischen dem ESV München und dem FC Ottobrunn gab es nach regulärer Spielzeit keinen Sieger, sodass die Entscheidung nach dem 2:2 vom Punkt fallen musste. Hier hatte Ottobrunn das bessere Ende für sich und gewann mit 5:3. **ANDREAS HEILMAIER**

Weigel sowie Mujkic machten in der Schlussphase das halbe Dutzend voll.

FC Ottobrunn – SpVgg Altenerding 2:0 (1:0) – Leichtfertig gaben die SVA-Mädchen den Gruppensieg aus der Hand, wobei man in der Anfangsphase die Oberhand hatte. Das Tor aber schoss Ottobrunn. Zu Beginn der zweiten Hälfte drängte die SVA auf den Ausgleich. Als man schließlich alles nach vorne warf, lief man kurz vor dem Ende in einen Konter, der den entscheidenden zweiten Treffer für den FC Ottobrunn brachte.

Halbfinale

ESV München – SpVgg Altenerding 2:1 (0:0) – Lange Zeit durften die Mädchen der SpVgg vom Finaleinzug träumen, doch in der Schlussphase drehen die Münchner nochmal auf und entriessen den Veilchen den Sieg. Drei Minuten nach Wiederbeginn hatte Lisa Weigel Altenerding in Führung gebracht. Aber die Münchner gaben noch nicht auf und profi-

Kampf der Lengdorfer Mädels wird nicht belohnt

Durch zwei knappe Niederlagen scheitern die Gastgeberinnen bereits nach der Vorrunde

Lengdorf – Für die U11-Mädels des FC Lengdorf war im Bezirksfinale des Merkur CUP 2024 auf eigener Anlage am Sonntag Endstation. Für das Team des Trainergespanns Christian Keitel und Stefan Duschl reichte es in der Gruppe 1 mit lediglich einem Punkt nur zu Rang 4. Im Spiel um Platz 7 ließ man es mit ein 4:0-Sieg gegen den Kirchheimer SC nochmal krachen.

Die Schweizer Fußballnationalmannschaft hätte angesichts ihres schlechten Trainingsplatzes im Stuttgarter EM-Quartier beim Anblick der Lengdorfer Anlage neidisch werden können. „Unser Platzwart Xare Empl hat wieder her-

vorragende Arbeit geleistet“, schwärmte FCL-Nachwuchslieferer Stefan Wehofer. Auch dem Organisationsteam um Venja Quast sprach er „allergrößtes Lob“ aus. „Es war jetzt innerhalb von zwei Wochen immerhin die zweite Merkur CUP-Veranstaltung zu organisieren.“

Als Landkreisleistungsreifer waren die FCL-Mädels allein auf weite Flur, da Altenerding und Schwaig in Herrsching antreten mussten. Eine Macht waren vor allem die vier Münchner Stadtteams. In deren Phalanx brach nur Merkur CUP-Titelverteidiger SV RW Überacker ein. Das Team aus dem Landkreis Fürstenfeldbruck war in der Gruppe 1 Zweiter gewor-

den. Nach einem 0:5 im Halbfinale gegen den FC Wacker (Erster Gr. 1) und einem 0:6 im kleinen Finale gegen den TSV Turnerbund reichte es noch

FAIRPLAY PARTNER Merkur CUP

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

zur Rang 4 und damit zur Qualifikation für das Endturnier in Unterhaching vor dem FC Stern München. Das Finale gewann der FC Wacker gegen den FC Hert-

ten und letzten Gruppenspiel gegen den FC Stern, der vor zwei Wochen seine Vierergruppe in Grund und Boden gespielt hatte. Zweimal brachte Lena Kießetz ihre FCL-Farben in Front. Der überragenden Lou Nieberle gelangen für den FC Stern alle drei Treffer beim 3:2, wobei Quast wusste, „dass die auch bei den Buben beeindruckend mitspielt“.

Der Knoten war geplatzt, wenn auch zu spät. Im Spiel um Platz 7 öffneten die Mädels des Kirchheimer SC, Vierter der Gruppe 2, mit einem Eigentor die Schleusen. Lena Kießetz und zweimal Felicia Keitel legten nach zum 4:0-Sieg und einem durchaus versöhnlichen

Turnierabschluss. Es war schon früher Abend, als Torsten Horn, Technischer Leiter des Merkur CUP, nach insgesamt zwölf Gruppen-, zwei Halbfinal-, zwei Platzierungs- und den beiden Finalspielen zusammen mit Altbürgermeisterin Gerlinde Sigl die Ehrungen vornahm. Horn sprach auch Lucy Hösl, Carina Renner und Delayla Schaurer aus der Schiedsrichtergruppe Erding für ihre souveränen Auftritte ein Lob aus – und Karten für ein Unterhachinger Drittligaspiel gab's auch. Gewinner des ESB-Fairnesspreises wurde schließlich der SC Pöcking. **HELMUT FINDELSBERGER**



Den Ehrenkodex beim Merkur CUP verliest Lengdorfs U11-Spielerin Felicia Keitel. **UWE VADERS**



Jubel beim FC Lengdorf nach einem Treffer gegen Stern München. **DOMINIK FINDELSBERGER**



Gute Chance: Anna Haug vom FCL (weißes Trikot) prüfte Kirchheimers Torhüterin Lilly Kiermaier. **DOMINIK FINDELSBERGER**

BRANCHEN ERDING

Spezialisten planen, beraten und helfen

MALER

MOOSINNING
Tel.: 08123/92150
Fax: 08123/92151

Huber & Kurz GmbH
Kienraching 20, 84439 Steinkirchen
Telefon: 08084 56 24 220
Mobil: 0171 622 61 24

FASSADEN | PLANUNG INNENAUSBAU
MALEREI KEILHACKER
SEIT 1898
08084 7146
WWW.KEILHACKER.DE

HIER WÄRE PLATZ FÜR EINE ANZEIGE

BRANCHEN ERDING | **SPEZIALISTEN PLANEN, BERATEN UND HELFEN**

erscheint wöchentlich, jeweils am Dienstag im Erdinger/Dorfener Anzeiger. Das Branchen-Schaufenster – die preisgünstige Möglichkeit, sich regelmäßig in Erinnerung zu bringen.

Möchten Sie dabei sein? Rufen Sie die Anzeigenabteilung, Tel. (081 22) 4 12 - 1 23 an, oder richten Sie Ihren Auftrag an den

Erdinger Anzeiger Kirchgasse 1 85435 Erding

Preisbeispiel 1 Jahr Laufzeit! pro Monat Millimeter EUR 2,40 + MwSt. verschiedene Größen möglich

MUSTER 20 mm/1spaltig = EUR 48,00 zzgl. MwSt. pro Monat

Dorfener Anzeiger Erdinger Anzeiger
Willkommen daheim.

erding@merkurz.media